

## Unsere Erlebnisse – ZU Schülerakademie 2016



v.l.n.r. Ranran Ji, Sophie Zwick und Amanda Godwins

„Im Nachhinein auf die Schülerakademie geblickt, war es eine einmalige Erfahrung, auch wenn es in meiner Heimatstadt stattfand. Meine Freundin und ich wurden durch den Zeitungsartikel und die Empfehlung unseres Schulleiters auf die ZU Schülerakademie aufmerksam. Und nach einigen Recherchen im Internet stand es für mich fest; diesen Sommer werde ich in der Jugendherberge meiner Heimatstadt Friedrichshafen verbringen.

Wie viele Jugendliche, bin ich noch ziemlich unentschlossen, welchen Weg ich in meinem späteren Berufsleben einschlagen will. Man hat viele Interessen und will am liebsten alles gleichzeitig machen. Deswegen fällt es einen sehr schwer die richtige Entscheidung zu treffen. Was passt am besten zu mir? Ist das Studium überhaupt etwas für mich? Ich muss zugeben, dass ich eher der naturwissenschaftliche Typ bin. Nichtsdestotrotz könnte ich es mir vorstellen in der Marketingbranche zu arbeiten, da diese Richtung mich schon immer interessiert hat. Die Schülerakademie an der Zeppelin Universität gab mir nun die Möglichkeit diesen Traumjob und das Studium für eine Woche auszuprobieren.

Das Besondere an der Akademie war jedoch, dass die Teilnehmer nicht nur aus der Region oder Baden-Württemberg kamen, sondern aus ganz Deutschland und der benachbarten Länder. Es war wunderbar, so viele neue motivierte Leute

kennenzulernen. Und ich hätte nie geglaubt eine ganze Gruppe von neue Freunden zu finden, die über dieselben Witze lachen, mit dem man über die Bücher reden oder über Politiker lästern kann.

Umso mehr war ich begeistert von den Kursen. Man hat sich gegenseitig regelrecht gezwungen immer weiterzudenken und sich nicht mit den einfachen Aussagen begnügt. Was steckt dahinter? Wieso ist es so, wie es ist? Besonders in meinem Kulturkurs mit dem Thema „Strategische Kommunikation“ blickten wir hinter die Fassade von Werbung oder analysierten die Vorgehensweise von Organisationen in Krisensituationen. Es war also ob man ein Haus baut. Zuerst haben wir uns mit dem Grundwissen ein Grundgerüst geschaffen. Danach konnten wir individuell weiter gestalten. Dazu hatten wir mehrere Fallbeispiele bzw. Situationen, für denen wir eine Kommunikationsstrategie entwickeln mussten. So hatte man einen großen Freiraum sein Wissen anzuwenden und erhält dadurch auch einen guten Einblick ins Berufsleben. Das Beste waren jedoch die Diskussionen, die am Ende auf sehr hohem Niveau geführt wurden. Man war in seine Gedankengänge nie einschränkt. Die intelligenten Beiträge fordern einen heraus, über seinen eigenen Schatten zu springen und selbst besser zu werden. Mir wurde plötzlich bewusst, dass der Raum nach oben unbegrenzt ist. Am Ende merkte ich, dass ich nicht nur sehr viel neues Wissen erlangt habe, aber durch dieses Wissen auch wiederum mehr Fragen habe, mehr als am Anfang.

Die Akademie hat mir geholfen, die Welt besser zu verstehen und dazu meine Stadt aus einen anderen Blickwinkel zu betrachten, aus den Augen eines Studenten. Isabel und Said waren wirklich sehr einfallsreich in unserem Abendprogramm und auch der Ausflug war eine angenehme Abwechslung zum Kurs und Unterricht. Am Ende der Woche haben alle schlussendlich irgendwie unseren anfänglichen Scheu überwunden und sind zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen. Durch solche Erlebnisse merke ich, wie man selbst offener und selbstbewusster wird. Ich denke nicht, dass der Abschied für immer war. Hoffentlich gibt es bald ein Nachtreffen“

### ***Ranran Ji, Kurs Kultur, Karl – Maybach – Gymnasium Friedrichshafen***

„Mein Schulrektor hatte meiner Klasse von der Akademie erzählt. Ich interessiere mich schon sehr lange für Politik und das Thema war spannend. Ich wollte verstehen, wie sich meine politische Einstellung bildet. Von Vorteil war außerdem meine große Neugier. Ich lebe in Friedrichshafen und kenne die Zeppelin Universität. Ich wollte meine „Heimamtuni“ mal ganz anders erleben. In zwei Jahren werde ich mein Abi haben, und ich weiß noch gar nicht, was ich danach machen will. Studieren habe ich mir schon vorgenommen. Wo und was sind noch ungeklärt, jedoch schwebt mir schon immer Politikwissenschaften vor. In der Schule lerne ich im Gemeinschaftsunterricht viel, vertieft werden die Themen leider nicht. Nun wollte ich diese Woche nutzen um mehr über politische Einstellungen zu erfahren, die Zeppelin Uni besser kennen zu lernen und einen Einblick in das Leben eines Studierenden zu bekommen. Im Voraus kann schon mal gesagt werden, das mir alles gelungen ist.

Am ersten Tag ging ich mit meiner Freundin in den Seecampus. Wir waren beide aufgeregt. Bisher kannte ich nicht so viele Leute, deren Wissensdurst auch in den Ferien keine Pause einlegte. Wir trafen auf interessante Menschen, die alle genauso

waren wie wir. Es ist heutzutage nicht schwer Leute zu finden, die die gleichen Filme mögen oder den gleichen Musikgeschmack haben. Es ist schwer welche zu finden, die nichts dagegen haben, am Mittagstisch über die politische Lage der Türkei zu diskutieren oder um 23.00 Uhr in der Jugendherberge sitzen und Zeitung zu lesen. „Hier findest du deine Leute“ stand auf dem Plakat der Akademie und da gebe ich dem Stück Papier völlig recht.

Durch spannende Diskussionen, Gruppenarbeiten und der Vorstellung von anerkannten Theorien kam ich der Lösung der Frage „Wie entstehen politische Einstellungen“ ein Stückchen näher. Eine endgültige Antwort habe ich nicht, aber zumindest einen Lösungsansatz, und das ist schon mal was. Bei den lebhaften Diskussionen hielt ich mich zurück und hörte nur zu, was meine Mitschüler zu sagen hatten. In manchen Punkten hatten alle eine gleiche Meinung und in anderen so gar nicht. Ich saß da und beleuchtete das kontroverse Thema aus verschiedenen Perspektiven auch dank der anderen konnte ich jede Meinung nachvollziehen. Wir führten eine Umfrage durch, wobei wir auch lernten, wie eine gute Umfrage aussehen muss und abläuft. Bei der Auswertung wurden die einst so abstrakten Theorien genutzt, um eine mögliche Erklärung für die Ergebnisse zu geben.

Es war eine unglaubliche Woche für mich gewesen. Lehrreich und gleichzeitig auch witzig. Ich habe neue Freunde gefunden, die mich verstehen. Vor der Woche wusste ich nicht genau, wie das studieren ist und hatte auch etwas Angst, jetzt konnte ich selber erleben, wie es ist an der Zeppelin Universität, und die Angst vor dem Ungewissen ist mir genommen worden. Was aber für mich am wichtigsten ist, dass ich auch in den Ferien viel Neues dazu gelernt habe, über etwas, das mich auch wirklich interessiert. Ich hoffe, dass die Schülerakademie weiterhin stattfindet, denn jeder Interessierte sollte die Chance haben an so etwas Tollem mit zu machen“

***Sophie Zwick, Kurs Politik, Karl-Maybach-Gymnasium Friedrichshafen***

„Die Teilnahme an der Schülerakademie war für mich eine große Bereicherung. Ich habe vor allem deshalb teilgenommen, weil ich mich für ein politikwissenschaftliches Studium interessierte und Einblicke in dieses Studienfach bekommen wollte. Diese Einblicke bekam ich, weil wir uns in ein sehr interessantes Thema – Die Entstehung politischer Einstellungen einarbeiteten. Der Kurs war so gestaltet, dass wir uns theoretische Grundlagen aneigneten, und sie dann in der Praxis anwenden durften. Dadurch machten die Theorien für alle Sinn und unser Interesse am Thema wurde geweckt. Neben der inhaltlichen Ebene, lernten wir auch wichtige Methoden kennen, die für das Arbeiten an Universitäten charakteristisch sind. Dazu gehörten zum Beispiel der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, richtiges Zitieren, der Umgang mit Programmen zur Erstellung von online Fragebögen und vieles mehr. Dadurch bekamen wir ein Gefühl dafür, was es überhaupt bedeutet zu studieren, und wir konnten so herausfinden, ob ein Studium der richtige Weg für uns ist. Außerdem war es eine neue Erfahrung von anderen motivierten und engagierten Gleichaltrigen umgeben zu sein. Im Gegensatz zu Diskussionen in der Schule trugen fast alle etwas bei, und es wurden unterschiedliche Meinungen zugelassen. Am Ende des Kurses hatten unsere Diskussionen ein viel höheres Niveau erreicht, weil wir uns mithilfe unseres inhaltlichen und methodischen Wissens fundierter Urteile bilden und diese auch korrekt formulieren konnten. Schlussendlich kamen wir uns vor wie richtige

Studenten mit einem für die Zeppelin Universität typischen auf gegenseitigem Respekt beruhenden Verhältnis zu den Dozenten.

Mir persönlich hat die Akademie in der Beantwortung der Frage, ob ich studieren möchte und in welche Richtung mein Studienfach gehen sollte, sehr weitergeholfen. Durch die viele Freizeit und die Ausflüge, beispielsweise in den Kletterpark bzw. die Zeppelin Werft und das Dornier Museum wurde aber auch ein Ausgleich zum Lernen geschaffen. So fühlte sich der Aufenthalt in Friedrichshafen immer noch nach Ferien an. Darüber hinaus leisteten unsere beiden studentischen Betreuer sehr gute Arbeit und wir lernten auch ihre Sicht der Dinge kennen. Der Vorteil daran war, dass wir nicht nur etwas über Studieninhalte und Methoden erfuhren, sondern auch über andere wichtige Bereiche des Studentenlebens wie die besten Cafés in der Gegend, also echte Geheimtipps. Am Ende der Akademie hatten sich Freundschaften, auch über Deutschland hinaus, herausgebildet und der Abschied fiel sehr schwer. Allerdings halte ich mit vielen anderen Teilnehmern weiterhin Kontakt“

***Amanda Godwins, Kurs Politik, Hans und Sophie Scholl-Gymnasium Ulm***